



# Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu  
für die Ortschaft

## Niederwangen



Jahrgang 2026

Freitag, den 22. Mai 2026

Nummer 21



## Offenland-Biotopkartierung

Die Biotopkartierung ist eine systematische Erfassung von Lebensräumen nach einheitlichen Vorgaben. Ziel ist eine Inventarisierung der Landschaft nach naturschutzrelevanten Gesichtspunkten. Die Biotopkartierung in Baden-Württemberg liefert einen Überblick über Lage, Verbreitung und Zustand von naturschutzfachlich wertvollen Flächen.

Unter dem Begriff „Biotop“ (griechisch bios: Leben; topos: Ort, Raum) versteht man einen räumlich abgegrenzten Lebensraum mit relativ einheitlichen Lebensbedingungen wie z.B. einen Teich, eine Wiese, eine Hecke. Er ist durch eine charakteristische Pflanzen- und Tierwelt gekennzeichnet. Besonders wertvolle Biotope sind im Offenland nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) und § 33 Naturschutzgesetz Baden-Württemberg (NatSchG) geschützt.



Quelle: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/offenland-biotopkartierung>

### **Derzeit finden auf der Gemarkung Niederwangen Maßnahmen zur Biotopkartierung statt.**

Hierzu sind Beauftragte der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg auf den Grünflächen unterwegs und untersuchen diese. Um die Kartierung durchzuführen ist es den Beauftragten grundsätzlich erlaubt sowohl Grundstücke als auch Naturschutzgebiete außerhalb der Wege zu betreten.

## Offenland-Biotopkartierung in den Kreisen Emmendingen und Ravensburg

11.05.2026

### Baden-Württemberg/Emmendingen/Ravensburg.

Die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) hat die diesjährigen Kartierungen von Biotopen im Offenland gestartet. Ihre Expertenteams sind in den Landkreisen Emmendingen und Ravensburg im Einsatz und erfassen ausgewählte Lebensräume. Kartiert wird vom Frühjahr bis in den Herbst in den jeweiligen Gemeindegebieten außerhalb von Siedlungen, Wäldern und Verkehrsflächen.

### Artenreiche Lebensräume im Offenland

„Mit der Offenland-Biotopkartierung zeichnen wir eine Schatzkarte der ökologisch wertvollsten und artenreichsten Gebiete in unserem Land“, sagt Dr. Ulrich Maurer, Präsident der LUBW. „Das Spektrum der erfassten Biotope ist in den beiden Kreisen groß: Es reicht von blütenreichen Trockenrasen bis hin zu nassen Moorflächen, wie sie für das Alpenvorland typisch sind. Auch artenreiche Mähwiesen werden bei der Kartierung erfasst. Diese Biotope sind Inseln der Artenvielfalt und wertvolle Lebensräume für zahlreiche bedrohte Arten.“

### Biotope sind per Gesetz geschützt – nicht durch Kartierungen

Bundesgesetze sowie das Naturschutzgesetz Baden-Württemberg bilden den Rahmen für diese Aufgabe. „Biotope sind gesetzlich geschützt – unabhängig von ihrer Kartierung“, betont Maurer. „Unsere Kartierungen machen diese wertvollen Lebensräume für die kommunale und regionale Planung sichtbar. Die gewonnenen Daten fließen auch in die landwirtschaftliche Förderung ein – mit finanziellem Ausgleich für eine angepasste Nutzung.“

Im Rahmen der Erhebungen ist es den Kartierenden grundsätzlich erlaubt, im freien Gelände Grundstücke ohne vorherige Anmeldung zu betreten. Natürlich führen sie eine entsprechende Kartierbescheinigung mit sich.

### Informationsveranstaltungen - Kreis Ravensburg

- Mittwoch, 10. Juni 2026, 16 Uhr in der Gemeinde Waldburg
- Donnerstag, 11. Juni 2026, 10 Uhr in der Gemeinde Wolpertswende

Die Treffpunkte sind in Kartenform auf der folgenden Webseite der LUBW veröffentlicht:

<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/en/natur-und-landschaft/offenlandbiotopkartierung-aktuelles>.

Bürgerinnen und Bürger können sich für Fragen rund um die Kartierungen des Offenlandes an die folgende E-Mail-Adresse wenden:

[Offenlandbiotopkartierung@lubw.bwl.de](mailto:Offenlandbiotopkartierung@lubw.bwl.de)

Interessierte Journalistinnen und Journalisten werden gebeten, sich über die folgende E-Mail-Adresse für die Informationsveranstaltungen anzumelden:

[pressestelle@lubw.bwl.de](mailto:pressestelle@lubw.bwl.de).

Vor den Veranstaltungen erhalten Sie weiterführende Informationen. Nach vorheriger Absprache stehen Mitarbeitende der LUBW am Ende der Veranstaltung gerne für Fragen zur Verfügung.

## Hintergrundinformation

### Daten und Fakten

Derzeit beherbergt Baden-Württemberg im Offenland rund 283.000 Biotope mit 150.000 Hektar Fläche (darunter 63 Biotope mit rund 2.700 Hektar Fläche im Bodensee).

Die letzte landesweite Erfassung der Offenland-Biotope in allen 1.101 Gemeinden Baden-Württembergs wurde in den Jahren 1992 bis 2004 durchgeführt. Die jetzige Erfassung für Baden-Württemberg startete im Jahr 2010. Seitdem wurden 938 der 1.101 Gemeinden erfasst.

Die Daten der diesjährigen Erhebungen werden voraussichtlich Ende 2027 online veröffentlicht. Die Kartierungsergebnisse der vergangenen Jahre bis einschließlich 2024 sind bereits über den Daten- und Kartendienst der LUBW abrufbar: Daten- und Kartendienst der LUBW – geschützte Biotope

Weitere Informationen zu Zielen, Aufgaben und gesetzlichen Grundlagen der Offenland-Biotopkartierung sind auf der LUBW-Webseite „Offenland-Biotopkartierung“ zu finden sowie im Flyer „Offenland-Biotopkartierung: Geschützte Lebensräume werden erfasst!“

### Gesetzliche Grundlage

Die gesetzliche Grundlage für die Offenland-Biotopkartierung der LUBW ist das Naturschutzgesetz Baden-Württemberg (NatSchG). Festgelegt ist darin eine regelmäßige Aktualisierung des Bestandes gesetzlich geschützter Biotope nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz und § 33 Naturschutzgesetz des Landes Baden-Württemberg.

Nach § 33 Absatz 6 NatSchG ist die LUBW verpflichtet, diese Biotope zu erfassen, in Karten und Listen darzustellen und im Internet zu veröffentlichen. Die Erfassung hat deklaratorische Bedeutung, das heißt: Der gesetzliche Schutz besteht für die Biotope unabhängig von der Kartierung. Die Erfassung ist in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch alle zwölf Jahre, zu wiederholen.

Eine weitere Grundlage ist die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie) der Europäischen Union. Sie verpflichtet die Mitgliedstaaten, einen günstigen Erhaltungszustand der europaweit bedeutenden Arten und Lebensräume zu bewahren oder wiederherzustellen.

Hierzu erfassen die Mitgliedstaaten Daten zum Vorkommen und zur Verbreitung der FFH-Lebensraumtypen und berichten darüber alle sechs Jahre an die Europäische Union. In Baden-Württemberg übernimmt die LUBW diese Aufgabe.

Da viele FFH-Lebensraumtypen gleichzeitig gesetzlich geschützte Biotope sind, werden Angaben zu FFH-Lebensraumtypen innerhalb der Biotope bei der Offenland-Biotopkartierung miterfasst.

### Was bewirken die Kartierungen?

Die Kartierung der LUBW weist keinen Schutzstatus aus. Flächen, die die Merkmale eines gesetzlich geschützten Biotops aufweisen – etwa durch bestimmte Vegetation und Strukturen, wie sie in der verbindlichen Kartieranleitung festgelegt sind – sind per Gesetz geschützt, unabhängig davon, ob sie kartiert wurden oder nicht. Die Kartierung hilft, diesen Schutz sichtbar zu machen und in der Praxis umzusetzen.

## ÄRZTLICHER NOTDIENST

**Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst):**

**116117 (Anruf ist kostenlos)**

**Öffnungszeiten und Anschrift der Bereitschaftspraxis:**

Allgemeine Bereitschaftspraxis Wangen  
Oberschwabenklinik – Westallgäu-Klinikum Wangen  
Am Engelberg 29, 88239 Wangen im Allgäu  
Sa., So. und an Feiertagen 9 – 19 Uhr

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

**Notrufnummer 112.**

## APOTHEKENNOTDIENST

### Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

**Freitag, 22.05.2026**

Marien-Apotheke Neuravensburg, Bodenseestr. 5,  
88239 Wangen im Allgäu, Tel.: 07528 / 6919

**Samstag, 23.05.2026**

See-Apotheke, Untere Steig 2,  
88131 Bodolz, Tel.: 08382 / 26866

**Sonntag, 24.05.2026**

Stadt-Apotheke, Bismarckstr. 9,  
88161 Lindenberg, Tel.: 08381 / 940087

**Montag, 25.05.2026**

Waldburger-Apotheke, Hauptstr. 34,  
88289 Waldburg, Tel.: 07529 / 97 49 00

**Dienstag, 26.05.2026**

Apotheke Amtzell am Cosner Platz, Martinstr. 3,  
88279 Amtzell, Tel.: 07520 / 9669740

**Mittwoch, 27.05.2026**

Staufen Apotheke Gesundheitszentrum, Siemensstr. 12,  
88239 Wangen im Allgäu, Tel.: 07522 / 931077

**Donnerstag, 28.05.2026**

Berg-Apotheke, Bahnhofstr. 2 A,  
88161 Lindenberg, Tel.: 08381 / 3404

**Freitag, 29.05.2026**

Staufen Apotheke Gesundheitszentrum, Siemensstr. 12,  
88239 Wangen im Allgäu, Tel.: 07522 / 931077

*Jeweils von 08:30 – 08:30 Uhr am nächsten Tag, ohne Gewähr*

*Nähere Informationen und weitere Notdienstapotheken finden Sie auf [www.lak-bw.de](http://www.lak-bw.de) und dem Stichwort Notdienst.*

## BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT

### Problemstoffsammlung im Mai 2026

**Freitag, 29. Mai 2026**

Wangen i. A. - Obermooweiler, Entsorgungszentrum

13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Problemstoffe sind Abfälle, die Sie nicht im Restmüll entsorgen dürfen, weil sie schädliche Wirkungen auf die Gesundheit und die Umwelt haben können.

Mit den Problemstoffsammlungen erhalten alle Privathaushalte und Kleingewerbebetriebe kostenfrei die Möglichkeit, diese Abfälle in haushaltsüblichen Mengen umweltgerecht zu entsorgen (bei Mengen unter 15 kg). Gewerbebetriebe können Problemstoffe nach vorheriger Anmeldung kostenpflichtig bei den Sammelstellen abgeben.

Angenommen werden: Batterien (Haushaltsbatterien und Autobatterien), Altöl (bis zu 5 Liter), Chemikalien (max. Einzelgebinde mit 20 Liter), Farben, Lacke, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Klebstoffe, Säuren, Laugen, Leuchtstoffröhren (max. 20 Stück), Lösungsmittel, Putz- und Reinigungsmittel, sowie Spraydosen mit Restinhalt.

Weitere Informationen und alle Termine im Landkreis Ravensburg finden Sie auf der Homepage [www.rv.de](http://www.rv.de) unter „Ihr Anliegen – Abfall – Unsere Abfallentsorgung - Problemstoffsammlung“. Bei Fragen hierzu, hilft Ihnen das Bürgerbüro, Abteilung Service Abfallwirtschaft, in Ravensburg gerne unter [kreislaufwirtschaft@rv.de](mailto:kreislaufwirtschaft@rv.de) oder Tel. (0751) 85-2345 weiter.

### Schließung Wertstoffhof

Am Dienstag **vormittag**, 26.05.2026 bleibt der Wangener Wertstoffhof aufgrund der Grüngutabholung durch die Entsorgungsfirma geschlossen.

### Hinweis zur Überprüfung der Gültigkeit von Personalausweis und Reisepass

Überprüfen Sie rechtzeitig die Gültigkeit Ihres Personalausweises und Ihres Reisepasses.

**Bei einem Neuantrag müssen Bearbeitungszeiten berücksichtigt werden:**

- Personalausweis: bis zu 4 Wochen
- Reisepass: bis zu 6 Wochen

Planen Sie entsprechend ausreichend Zeit ein, insbesondere vor Reisen oder wichtigen Terminen.

Prüfen Sie vorab, ob Ihre persönlichen Daten auf dem Ausweis korrekt sind, und melden Sie gegebenenfalls Änderungen frühzeitig.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Ortsverwaltung.





## Zweckverband Neuravensburger Wasserversorgungsgruppe

Bei Störungen in der Trinkwasserversorgung:

Telefon 07528 - 920906

## VEREINSNACHRICHTEN

### SG NIEDERWANGEN



**Lebenshilfe Gruppe Wangen/Isny und die inklusive Sportgruppe der SG Niederwangen waren Teilnehmer des 26. WBRB Verbandssportfest 2026 (Württ. Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V.)**



Aus ganz Württemberg waren Inklusionsgruppen eingeladen und 36 Mannschaften mit insgesamt über 300 Teilnehmern folgten der Einladung. Die Lebenshilfe mit 26 Sportler und die SGN mit 17 Sportlern konnten am Samstagmorgen dank der Unterstützung durch die Voba Allgäu-Oberschwaben und der Bürgerstiftung Ravensburg gemeinsam mit einem Sohler-Bus die Fahrt nach Ellwangen genießen. Dort erwartete die Gruppen ein sportliches Fest in der modernen Rundhalle mit 6 Bewegungsstationen, welche besondere Geschicklichkeit, Koordination und Konzentration erforderten. Bei allen Stationen ab es eine Punktwertung, die letztendlich das Ergebnis widerspiegelte. In den Einzelwertungen konnten Anita Heinz und Christian Wiest von der der Lebenshilfe Wangen in der Wertung behinderter Menschen jeweils den 3. Platz erreichen und durften ihre Pokale auf der großen Sparkassenbühne überreicht bekommen. In der Inklusionswertung waren Claudia Hirschauer als Zweitplatzierte und Martin Mahler von der SGN als Vierter die erfolgreichsten Sportler. Unter den 36 Mannschaften belegte die Freizeitgruppe der Lebenshilfe Platz 5 und die Sportgemeinde Niederwangen Platz 6. Sämtliche Teilnehmer wurden mit einer Urkunde und zusätzlich einer Medaille ausgezeichnet. Das Verbandssportfest fand zeitgleich im Rahmen des großen Inklusionstages anlässlich der Landesgartenschau 2026 Ellwangen statt. Zahlreiche Institutionen aus dem Bereich der Inklusion/Behinderung/Migration boten auf dem LGS Gelände einiges an Infos/Überraschungen und Teilhabeaktionen an. Neben beiden Inklusionsgruppen war auch der Niederwangener Heimatverein an

dem Tag nach Ellwangen gekommen und dort konnten auch sie den Darbietungen von Inklusionsmusik- und Inklusionssportgruppen aus Ellwangen beiwohnen. Alle waren natürlich auch gespannt wie die LGS 26 unter dem Motto „**Ellwangen an die Jagst**“ dem Vergleich mit der LGS 24 standhält. **Insgesamt etwas kleiner aber ebenfalls mit viel Charme und** einem harmonischen Zusammenspiel von Natur, urbanem Leben und moderner Stadtentwicklung. Der top organisierte Verbands-sportfest des BSVG Ellwangen war für alle Teilnehmer ein richtig tolles Erlebnis mit ganz viel Gemeinschaftssinn und erneut ein gelungener Tag der Teilhabe. Die Inklusionsgruppen aus der hiesigen Region treffen sich dann wieder beim Tag der Vielfalt am 23.05. in Wangen und natürlich am 19.06. beim beliebten Benefizlauf und dem inklusiven Sportfest „**Laufend Gutes Tun**“ in Niederwangen.



## Vorgezogener Abgabeschluss

### Sehr geehrte Autoren,

aufgrund des kommenden Feiertages (Fronleichnam) wird folgender Abgabeschluss vorgezogen:

**Veröffentlichung: 05.06.2026**

**Abgabeschluss: 31.05.2026, 11:00 Uhr**

Wir bitten um Beachtung und wünschen Ihnen einen schönen Feiertag.

Der Verlag

Friedens- & Soldatenkameradschaft  
Niederwangen geg. 1874**Einladung und Reiseprogramm zum Jahresausflug der Friedens- und Soldatenkameradschaft Niederwangen**

Achtung: Es können sich alle Interessierte (Mitglieder oder die es noch werden wollen) anmelden. Aber aufgrund wiederkehrender, schwieriger Situation (Pandemie), behalten wir uns vor, im Interesse der Teilnehmer den Ausflug evtl. auch auszusetzen! Ihr werdet jedoch rechtzeitig informiert werden.

**Nach: Berchtesgadener Land - 3-Tagesausflug****Abfahrt: Freitag, den 10.07.26 um 5:30 Uhr****Rückkehr: Sonntag, den 12.07.26 nach Absprache****Abfahrt/Ankunft: Bushalteplatz in Niederwangen****1. Tag (10.07.2026):**

Abfahrt: Niederwangen um 5:30 Uhr

Ankunft: Unterkunft um ca. 17:00 Uhr

Anreise über München – Salzburg – Ruhpolding – und besichtigen dort die Chiemgau-Arena. Während der rund zweistündigen Tour vermittelt Ihnen der Tour-Guide nicht nur einen tiefen und interessanten Einblick in die Welt des Biathlon-Sports, sondern fährt Sie ebenso an viele Orte in der Arena, die dem Besucher normalerweise nicht zugänglich sind. Weiterfahrt nach Berchtesgaden zum Kehlsteinhaus-Parkplatz. Die Weiterfahrt zum Kehlsteinhaus kann man nur mit speziellen Shuttle-Busse durchführen. Wenn wir dort oben ankommen ist auch eine Führung. Seit 1960 wird das Kehlsteinhaus vom Fremdenverkehrsverband des Berchtesgadener Landes verwaltet und von privaten Pächtern als Berggasthof geführt. Das wuchtige Bauwerk mit seinen meterdicken Grundmauern eröffnet dem Besucher einen überwältigenden Blick über das Berchtesgadener Land. Schon der Weg vom Parkplatz zum Kehlsteinhaus gestaltet sich zu einem Schauspiel besonderer Art. Anschließend besichtigen wir das DoKu-Zentrum Obersalzberg. Die neugestaltete Dauerausstellung „Idyll und Verbrechen“ gewährt Besuchern einen umfassenden Einblick in die Geschichte des Obersalzbergs und seiner Verbindung zu Adolf Hitler und dem Nationalsozialismus. Die Dokumentation Obersalzberg bietet an diesem historischen Ort die Möglichkeit, sich mit der Geschichte des Obersalzbergs und der Geschichte des Nationalsozialismus insgesamt auseinanderzusetzen. Die multimediale Ausstellung dokumentiert die Geschichte des Obersalzbergs in Verbindung mit der nationalsozialistischen Diktatur. Weiterfahrt zum Übernachten nach Anif. Abends ist gemütliches Beisammensein.

**2. Tag (11.07.2026):**

Frühstück und Abfahrt nach Absprache

Abends: Aufenthalt in der Enzianhütte

Ausgeschlafen und gut gefrühstückt, so starten wir in den Tag. Wir fahren nach Schönau am Königssee. Nach der Ankunft besteigen wir eines der Elektroboote zu der Schifffahrt bis zum Süden des Sees. Hauptattraktion ist die Halbinsel St. Bartholom. Ein Landvorsprung, der sich am Fu. des kleinen Watzmann weit in den See einschiebt. Das architektonische Wahrzeichen des Königssees ist die Wallfahrtskapelle aus dem 12. Jahrhundert. Dort haben wir Gelegenheit zu wunderschönen Spaziergängen oder Wanderungen und die Möglichkeit zum Mittagessen oder Kaffee trinken, da sich dort eine Gartenwirtschaft befindet. Die Rückfahrt ab St. Bartholom. nach Schönau kann sich dann Jeder selber einteilen. Am Nachmittag verlassen wir Berchtesgaden und fahren nach Anif zum Hotel. Hier kann sich Jeder etwas frisch machen oder umziehen. Anschließend geht es weiter zur „Enzianhütte“ (Trattberg

127, 5423 Taugl). Dort ist gemütliches Beisammensein in der urigen Hütte mit leckerem Essen für Alle.

**3. Tag (12.07.2026):**

Frühstück und Abfahrt nach Absprache

Abendessen nach Vereinbarung im Bus

Nach dem reichhaltigen Frühstück fahren wir nach Bad Dürrenberg und besichtigen das Salzbergwerk. Dieses ist seit 1517 ununterbrochen in Betrieb. Bis 300 m unter der Talsohle sind im Bereich des Salzbergwerks Salzvorkommen nachgewiesen. Im Jahre 2007 erfuhr es eine Umgestaltung zum modernen Erlebnisbergwerk, einem der weltweit innovativsten Erlebniszentren des Salzabbaus. Mit der Eröffnung der fantastischen „Salz Zeit Reise“ ist es gelungen, das Salzbergwerk in die Zukunft zu führen, ohne auf Bewährtes und Liebgewonnenes wie die Rutsche, die Fahrt über den Spiegelsee oder die Einfahrt mit der Besucherbahn verzichten zu müssen. Wir sollten für die Besichtigung/Rundgang ca. 2,5 Stunden einplanen. Unser nächstes Ziel ist das Schloss Hellbrunn. Dort haben wir eine hoch interessante Führung durch Schloss Hellbrunn. Man weiß nie ganz genau, was einem in Hellbrunn erwartet. Aber eines ist sicher, langweilig wird es nie! Wasserautomaten, Grotten und heimtückische Spritzbrunnen sorgen seit über 400 Jahren für nasse, vor allem aber lachende Gesichter. Erkunden Sie Hellbrunn und begeben Sie sich auf eine unterhaltsame Zeitreise in die Epoche des Fürsterzbischofes Markus Sittikus. Danach treten wir die Heimfahrt an. Es geht auf direktem Weg über die Autobahn zurück in unsere Heimat. Im Raum Ammersee kehren wir noch zum Abendessen ein und lassen den Ausflug gemütlich ausklingen. Programmänderungen behalten wir uns vor.

**Reiseleistungen der F&S-Kameradschaft:**

- Busfahrt im modernen Fernreisebus
- Frühstück Snacks am Rastplatz
- 2x Übernachtung/Frühstücksbuffet
- 1x Abendessen im Hotel
- 1x Abendessen auf der „Enzianhütte“ in Taugl
- Besichtigung der Chiemgauer-Arena
- Schifffahrt auf dem Königssee
- Auffahrt auf das Kehlsteinhaus
- Eintritt in das Doku-Zentrum
- Besichtigung der Salzwelten in Bad Dürrenheim
- Besichtigung von Schloss Hellbrunn mit Wasserspielen

Der Reisepreis ist als Selbstkostenpreis kalkuliert.

Reisepreis pro Person 449,00 € (Doppelzimmer)

Einzelzimmer-Zuschlag 90,00 € (für zwei Übernachtungen)

*Bemerkung: Eine Reiserücktrittskosten-Versicherung kann nicht mehr über das Reisebusunternehmen abgeschlossen werden! Bitte privat Vorkehrungen treffen. Danke für Euer Verständnis.*

**Anmeldung bitte spät. bis 12.06.2026!** Die Anmeldung kann telefonisch unter der Telefon-Nr. 0 75 22 / 7 09 11 03 (18:00 – 21:00 Uhr) bzw. unter der E-Mail-Adresse „FuS\_Kameradschaft@web.de“ erfolgen.

Bitte überweisen Sie 4 Wochen vor Reiseantritt (spätestens Ende KW 25/2026), so dass noch ein Abgleich (Anmeldung/Überweisung) durchgeführt werden kann! Wir danken für Ihr Verständnis.

Überweisung an:

Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG,

BIC: GENODE31LEU

IBAN: DE10 6509 1040 0134 3900 08

Verwendungszweck: FuS Jahresausflug

## SCHÜTZENVEREIN NIEDERWANGEN



### Kreismeisterschaft „Bogen im Freien“ in Niederwangen

Am Sonntag, den 10. Mai 2026 fand auf dem Sportplatz in Niederwangen die Kreismeisterschaft „Bogen im Freien“ des Schützenkreises Wangen statt. Der Schützenverein Niederwangen durfte dabei als Gastgeber insgesamt 26 Bogensportlerinnen und Bogensportler in verschiedenen Klassen begrüßen. Geschossen wurde auf Distanzen zwischen 25 und 70 Metern. Sportlich konnte sich der Schützenverein Niederwangen selbst hervorragend präsentieren. Insgesamt gingen neun Schützinnen und Schützen des Vereins an den Start und erzielten starke Ergebnisse. Besonders erfreulich waren dabei vier erste Plätze (Pasquale Cipriano - Blankbogen Master männlich; Eva Nuber - Blankbogen Master weiblich; Wanja Grübel - Blankbogen Jugend; Frank Glaser - Langbogen Herren), ein zweiter Platz (Jens Witzke - Blankbogen Master männlich) sowie zwei dritte Plätze (Frank Nuber - Blankbogen Master männlich; Karlheinz Grübel - Langbogen Master männlich). Darüber hinaus konnten weitere gute Platzierungen erreicht werden. Die erfolgreichen Ergebnisse spiegeln das große Engagement und die starke Entwicklung des Bogensports beim Schützenverein Niederwangen wider.

Neben dem sportlichen Wettbewerb kam auch die Verpflegung nicht zu kurz. Die Gastschützen wurden während der Veranstaltung mit Kaffee, Kuchen sowie belegten Semmeln bestens versorgt. Die angenehme Atmosphäre und die gute Organisation sorgten für einen gelungenen Wettkampftag. Der Schützenverein Niederwangen bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die beim Auf- und Abbau der Austragungsstätte sowie in der Küche mitgewirkt haben. Ohne diesen Einsatz wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen.

## AUS DEN ORTSCHAFTEN

### Grund- und Werkrealschule Niederwangen

#### WIR SUCHEN DICH! - Jugendbegleiter gesucht – Unterstützen Sie unsere Schule!

Die **Grund- und Werkrealschule Niederwangen** sucht engagierte Menschen, die Lust haben, sich als Jugendbegleiterin oder Jugendbegleiter bei uns einzubringen.

#### Was ist ein Jugendbegleiter?

Jugendbegleiter unterstützen unsere Schule außerhalb des Unterrichts mit eigenen Angeboten, z. B.:

- Hausaufgabenbetreuung
- Sport- oder Bewegungsangebote
- Kreatives Gestalten, Musik oder Theater
- Technik, Handwerk oder Projekte

#### Wer kann mitmachen?

Alle, die Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben: Eltern, Großeltern, Vereinsmitglieder, Studierende oder einfach engagierte Personen aus der Region.

#### Wie läuft das ab?

- Einsatz meist 1x pro Woche
- Mitarbeit für mindestens ein Schulhalbjahr
- Inhalte können flexibel mit uns abgestimmt werden

#### Gibt es eine Vergütung?

Ja – die Tätigkeit ist ehrenamtlich, wird aber mit einer Aufwandsentschädigung pro Stunde vergütet (im Rahmen der Ehrenamtszuschüsse steuerfrei möglich).

#### Haben Sie Interesse oder Fragen?

Dann melden Sie sich gerne bei uns!

Mail: [poststelle@gwrs-niederwangen.schule.bwl.de](mailto:poststelle@gwrs-niederwangen.schule.bwl.de)

Telefon: 07522/20379

Wir freuen uns auf Sie.

Die GWRS Niederwangen

### Naturgruppen Kindergarten Neuravensburg

#### Zwei Naturgruppen unter einem Dach

#### Schutzhütte für die Außengruppen des Kindergartens in Neuravensburg offiziell in Betrieb genommen

Die beiden Naturgruppen des Kindergartens Neuravensburg haben ein neues Zuhause. Für sie wurde ein Holzmodulgebäude der Firma Swero aus Hiltensweiler beim Spielplatz in Schwarzenbach aufgestellt. Es ist ihre Schutzhütte, wenn sie nicht im Wald oder beim Spielen in der Umgebung sein können. Jetzt wurde das Holzhaus auch offiziell in Betrieb genommen.

Die Kindergartenleiterin Katja Geisler dankte allen, die sich um den neuen Standort mit dem besonderen Gebäude bemüht haben und es auch weiter tun werden: der Stadt Wangen, der Baufirma sowie den Eltern, die durch aktive Mitarbeit den Außenbereich mit Spielmöglichkeiten bestücken. So entstand bereits ein Weidentipi, und ein Baumstamm zum Klettern fand seinen Platz auf der Wiese.

Oberbürgermeister Michael Lang nannte es einen Vorteil, wenn die verschiedenen Standorte eines Kindergartens eng miteinander verknüpft sind. Das erleichtere die Abläufe und die Vertretung. Vom Haupthaus bis zum neuen Standort beim Spielplatz sind es kaum fünf Minuten zu Fuß. Stefan Lontzek, Fachbereichsleiter Architektur- und Bauprojektmanagement, fasste kurz die Historie des Gebäudes zusammen. Es stand auf der Landesgartenschau 2024 in der Tinyhouse-Siedlung und beherbergte dort den Tourismus. So konnte die Stadt nach Ende der LGS das Gebäude – gebraucht - erwerben. „Eine tolle Zusammenarbeit“ lobte auch Benedikt Renz von der Firma Swero.



### Stammtisch - Hatzenweiler

Nachdem wir mit der Durchführung unseres monatlichen Stammtisches im Dorftreff Niederwangen richtig gut überwintern konnten, eröffnen wir Ende dieses Monats in der Dorfmitte Hatzenweiler unsere Stammtisch-Freiluftsaison.

An dieser Stelle nochmal unseren ganz herzlichen Dank für die komplikationslose Nutzungsmöglichkeit der sehr bürgerfreundlichen Einrichtung „Dorftreff Niederwangen“.

Wir laden Sie ein, am 27. Mai um 19:30 Uhr in großer Zahl in unsere kuschelige Dorfmitte in Hatzenweiler zu kommen. Wie immer halten wir zuerst Dorfrat und dann geht es in die Geselligkeit über. Wir freuen uns über euer Kommen, Elisabeth und Horst Kendl, Bernhard Baumann



Ortsvorsteher Dr. Hermann Schäd sprach von „einer super Lösung – auch von der Kostenseite“. Er erinnerte daran, dass Neuravensburg mit der Waldgruppe in Roggenzell die erste Gruppe dieser Art überhaupt in der Stadt hatte. Das habe aber lange Wege zum Haupthaus bedeutet und dazu Gefahren an der Landesstraße. Nun seien beide Gruppen an einem sehr ruhigen Standort direkt neben dem ertüchtigten Spielplatz mit Spielhaus und Wasserspielplatz angekommen. Mit dem nächsten absehbaren Schritt in Sachen Bildung in der Ortschaft, dem Ausbau der Schule, sei Neuravensburg dann langfristig in diesem Bereich fertig, sagte Schäd.

Er dankte auch den privaten Waldbesitzern, dass die Kinder auf ihrem Grund sein dürfen. „Diese Zustimmung ist nicht selbstverständlich“, betonte er.

Derzeit sind 33 Kinder in den beiden Naturgruppen, sie haben Kapazität für 40, hieß es. Bringzeiten sind bis 8.30 Uhr, um 9 Uhr geht es normalerweise ab in den Wald.

## Städtische Galerie In der Badstube

Wangen im Allgäu

Lange Gasse 9, 88239 Wangen im Allgäu, Tel. 07522-74240

kulturamt@wangen.de, www.wangen.de

Di - Fr, So und Feiertage 14 - 17 Uhr, Sa 11 - 17 Uhr

*Liegt das Gute doch so nah*

**Kunst aus Vorarlberg**

**10. Mai – 6. September 2026**

**Führung durch die Ausstellung am Pfingstmontag, 25. Mai, um 15 Uhr**

Werke von 18 Künstlerinnen und Künstlern aus unserem Nachbarland umfasst die groß angelegte Schau unter dem Motto „Liegt das Gute doch so nah“. Damit wollen wir einen Weg zur aktuellen zeitgenössischen Kunstszene in Vorarlberg weisen und die Vielfalt und Lebendigkeit der künstlerischen Aussagen zeigen, sagt der Kunsthistoriker Herbert Aselmann. Unter seiner Leitung lädt die Städtische Galerie In der Badstube alle Kunstinteressierten am Pfingstmontag, 25. Mai, um 15 Uhr zu einer Ausstellungsführung ein. Der Rundgang durch die Werkschau beleuchtet ein breites Spektrum an Papierarbeiten, Skulpturen, Lichtobjekten, Gemälden, konzeptuellen Arbeiten, filmischen Werken und Objekten. Im Zentrum steht die Entwicklung der Kunst des 21. Jahrhunderts. Neben Werken von Künstlerinnen und Künstlern, die derzeit den Ton angeben, werden auch Werke bereits verstorbener Künstler gezeigt. Sie haben wichtige Impulse für die zeitgenössische Kunst in Vorarlberg gesetzt. Info: Die Ausstellung „Liegt das Gute doch so nah – Kunst aus Vorarlberg“ in der Städtischen Galerie In der Badstube, Lange Gasse 9, in Wangen dauert bis 6. September. Sie ist dienstags bis freitags, sonntags und feiertags von 14 bis 17 Uhr, samstags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Alle weiteren Infos zum Begleitprogramm sind im Internet unter [www.wangen.de](http://www.wangen.de) erhältlich.

## Deutscher Mühlentag

**Buntes Programm in und ums Museum für Kinder und Erwachsene zum Deutschen Mühlentag**

Am Pfingstmontag, 25. Mai 2026, findet der Deutsche Mühlentag statt. Auch das Wangener Stadtmuseum macht mit, organisiert vom Altstadt- und Museumsverein.

Um 11 Uhr spielt das Puppentheater Wangen in der Galerie in der Badstube. Man kann Mehl malen wie früher. Im Eselstall werden um 14 Uhr und 15 Uhr Mühlenmärchen mit dem Bildtheater Kamishibai erzählt. Münzenprägen steht ebenso auf dem Programm und im Foyer des Museums sind eine keltische Mühle und eine Steinzeitmühle zu sehen.

**Info:** Der Eintritt ins Puppentheater gilt auch als Eintritt fürs Museum. Ansonsten werden die üblichen Eintrittsgelder erhoben. Das Stadtmuseum ist bis 17 Uhr geöffnet

## Die Leistungsgemeinschaft blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Eine in vieler Hinsicht positive Bilanz konnte der Geschäftsführer der Leistungsgemeinschaft, Christoph Morlok, bei der Hauptversammlung ziehen. Neben gelungenen Veranstaltungen wie den beiden verkaufsoffenen Sonntagen konnte er auch mit Freude auf die immer beliebter werdenden digitalen Punkte- und Gutscheinkarten blicken. Was ebenfalls gut ankommt: die Arbeitgebergutscheine. 20 Betriebe – auch die Stadt Wangen – beteiligen sich an dieser neuen Möglichkeit, Benefits an ihre Mitarbeiter zu geben. Jeden Monat werden so 24.000 Euro auf das Gutscheinkonto bei der LG aufgebucht. Die Kunden müssten sie nur noch in beteiligten Geschäften oder Gastronomiebetrieben einsetzen.

Doch bevor es weiter ins Innenleben der Leistungsgemeinschaft ging, erläuterte Oberbürgermeister Michael Lang neue Entwicklungen in der Stadt – insbesondere mit Blick auf das Gewerbe insgesamt. Er dankte der Leistungsgemeinschaft und den anwesenden Handeltreibenden für ihre Verbundenheit. Das Zusammenspiel aus schöner Stadt und guten Angeboten werde insbesondere von den Gästen wahrgenommen. „Sie sehen, dass Wangen viel zu bieten hat, was andernorts schon verloren gegangen ist“, sagte er. Wangen sei noch immer Zuzugsgebiet. Wo mehr Menschen leben, gibt es auch mehr Einkäufe, mehr Restaurant- und Cafébesuche. Was die Prognose für die Gewerbesteuer betrifft, liege die Stadt aktuell auf dem Niveau der Vorjahre. Wohnen und Gewerbe gehören laut OB Lang zusammen. „Nur wo Gewerbe sich entwickeln kann, gibt es auch Entwicklungen beim Wohnen“, sagte er. Deshalb dürfe eine Kommune auch beim Gewerbe nicht „wackeln“.

Mit Blick auf den Handel stellte er fest, dass sich Sonderveranstaltungen wie der Ostereiermarkt bewährt haben. Der verkaufsoffene Sonntag zu diesem Termin sei ein großer Erfolg gewesen. Ebenso der Weihnachtsmarkt im Dezember 2025. Er versprach: „Wir entwickeln ihn gemeinsam weiter.“

Angesichts der hohen Summe, die sich auf dem Guthabenkonto der Wangen-Punkte angesammelt hat, rief der Geschäftsführer der LG die Händler dazu auf, Sonderaktionen zu starten, um ihre Kunden zum Einlösen ihrer Punkte zu veranlassen. Der Guthabenstand der gelben Punktekarten, mit denen beim Einkauf Punkte aufsummiert werden, liegt aktuell bei der erstaunlichen Menge von 10.910.444 Punkte. Mehr als das Zweieinhalbfache ist über die Arbeitgeber- und Geschenkgutscheine (blaue und grüne Karten) im Umlauf. Auch das Konto der Gutscheine ist gut gefüllt. Umso wichtiger sei es, die Menschen zum Einkauf, also zum Einlösen dieser Gutscheine in der Stadt zu animieren. Informationen zu den teilnehmenden Betrieben finden die Kunden auf der Internetseite der Leistungsgemeinschaft „[wangen-punktet.de](http://wangen-punktet.de)“

Bei seinem Rückblick ging Christoph Morlok auf die Veranstaltungen des vergangenen Berichtsjahres ein und wies insbesondere daraufhin, dass solche Veranstaltungen wie der Weihnachtsmarkt, die verkaufsoffenen Sonntage und andere nur durch das Engagement der Leistungsgemeinschaft zustande gekommen.

So habe der Händlerflohmarkt viele Menschen in die Stadt gebracht. Das gute Wetter habe bewirkt, dass auch die Salzanacht Hunderte Tänzer und noch mehr fröhliche Menschen auf dem Marktplatz zusammen feierten. Sehr schöne Rückmeldungen seien zum Weihnachtsmarkt gekommen. 115 Händler seien insgesamt dabei gewesen. Ein Ehepaar aus Karlsruhe

habe seine Enkel eigens mitgebracht, um den Nikolaus in Wangen, Hans de Vries, zu erleben. Auch der Beitrag der Stadt Wil mit leckeren Raclette-Brot und Schweizer Wein sei sehr gut angenommen worden. Geworben habe die LG nicht nur in Printmedien, sondern ebenso übers Radio, was sich positiv auf den Besuch ausgewirkt habe. Auch der Dreh eines Fernsehteams des SWR auf dem Weihnachtsmarkt habe Wirkung auf den Besuch gezeigt.

Nachdem die gemeinsam mit der IHK organisierte Veranstaltung zur E-Rechnung vor Kurzem sehr gut angekommen ist, und die Veranstaltung mit Johannes Warth zur Eigenmotivation viele Händler und ihre Mitarbeiter begeistert hat, geht es jetzt, weiter mit einem Seminar zur „Erlebniswelt Innenstadt“. Ebenfalls in Kooperation mit der IHK werden dabei am Dienstag, 16. Juni 2026, um 19 Uhr in der Häge-Schmiede Möglichkeiten vorgestellt, Einkaufserlebnisse zu schaffen.

Die Entlastung von Vorstandschaft und Geschäftsführung nahm der Filialleiter der gastgebenden Volksbank Allgäu-Oberschwaben Mustafa Özyaydin vor. Sie erfolgte einstimmig und war damit ebenso wenig eine Hürde, wie alle anderen Abstimmungen zu Beitragsanpassungen nach über zehn Jahren, neuen Gebühren in der Verrechnung und so weiter, die Dietmar Schiele, der nach wie vor die Finanzen der LG im Griff behält, vorstellte.

#### **Termine:**

16. Juni: Veranstaltung gemeinsam mit der IHK „Erlebniswelt Innenstadt“ in der Hägeschmiede

23. Mai 2026: Tag der Vielfalt

Ab 4. Juni 2026: Sommerabendkonzerte an der Stadtmauer

04. Juli 2026: Altstadtlauf

11. Juli: 600 Jahre Ulrich Rösch – Gemeinsame Feier mit der Stadt Wil in Wangen (bereits am 4. Juli in Wil)

17. Juli 2026: Händlerflohmärkte, anschließend Salsa-Nacht

23. bis 26. Juli 2026: Kinderfest

20. September 2026: Verkaufsoffener Sonntag

28. Februar 2027: Nächster verkaufsoffener Sonntag

## **Inklusionsprojekt: Gelungener Workshop führt zu zwei bunten Rampen**

Das Team Jugendarbeit vom städtischen Jugendhaus und GeWin (Gemeinsam Wangen inklusiv) wollen mit verschiedenen Projektpartnern Wangen zugänglicher machen für Menschen mit Gehbehinderung, aber auch beispielsweise für Kinderwagen schiebende Menschen. Jetzt sind zwei der geplanten drei bunten Rampen bei einem gemeinsamen Workshop mit Schülerinnen und Schülern der siebten Klassen der Gemeinschaftsschule (GMS) und Beschäftigten der Liebenau Teilhabe gGmbH gebaut worden. Die ersten beiden bunten Rampen wurden jetzt Sönmez Altbewährtes in der Schmiedstraße befestigt. Die zweite Rampe wurde jetzt vor prooptik in der Paradiesstraße ausgelegt.

In einer Projektwoche im Jugendhaus wurde rund um zwei Tische mit bunten Steinen gehämmert und geklebt. Gehämmert deshalb, weil die Steine fest aufeinanderzusetzen müssen. Geklebt, damit jede Schicht sich gut mit der unteren verbindet. Und so jubelte schon am dritten Tag die erste Gruppe über eine fertig gebaute Rampe.

Der Workshop bot zudem eine gute Möglichkeit, mit Menschen mit Behinderung ins Gespräch zu kommen und ihre Lebenswirklichkeit kennenzulernen. Zum Workshop gehörte am ersten Tag die ganz praktische Erfahrung, wie es ist, wenn man mit einem Rollstuhl durch Wangen fährt und einkaufen möchte. Oder wenn man eine barrierefreie Toilette sucht. Die Jugendlichen fragten Menschen auf der Straße, ob sie ihnen sagen könnten, wo es eine barrierefreie Toilette gibt. Das Ergebnis war enttäuschend. „Manche wussten schon gar nicht, was mit

barrierefrei gemeint ist“, erzählt Madlen Wiedermann, die vonseiten GeWin das Projekt betreute. Auch Fragen, ob man helfen könnte, zum Beispiel eine Treppe zu überwinden, seien eher zurückhaltend beantwortet worden.

Am selben Vormittag berichtete Pascal Wörner, bekannt als Bandmitglied der „Reisegruppe Fröhlich“, von seinem Leben und seinen Einschränkungen. Er kommuniziert mit den Mitmenschen über seinen Sprach-Computer und macht darüber auch Musik und singt. Beim gemeinsamen Rampenbauen ergaben sich die Kontakte zwischen den Teilnehmenden von selbst, aber auch beim Kickerspielen in den Pausen.

Der Workshop endete mit einem Konzert der Reisegruppe Fröhlich und einem gemütlichen Zusammensein und der Frage, was alles zum Gelingen von Inklusion beitragen könnte.

Die dritte Rampe soll bei einem passenden Event dieses Jahr hergestellt und am Begegnungsraum, Bindstraße 37, eingebaut werden.

Dann werden 50 kg Lego-Steine verbaut sein, die Hälfte davon stammte aus Spenden, die im Winter eingesammelt wurden. Die restlichen Lego-Steine wurden über GeWin finanziert. Geholfen hat auch eine Materialspende von PhotovoltTEC, um das Projekt umzusetzen.

## **25 Jahre Weltladen El Sol:**

### **Vortrag über die Bitterkeit der Orangenernte**

25 Jahre ist es her, dass Lehrkräfte des Beruflichen Schulzentrums Wangen (BSW) den Eine-Welt-Laden übernahmen und eine Juniorenfirma gründeten. Dieses Jubiläum feiert der Weltladen EL SOL in diesem Jahr mit verschiedenen Veranstaltungen – manche sichtbar für alle, andere für die Schule. So auch jetzt mit dem Vortrag „Bittere Orangen“ von Professor Gilles Reckinger, den zwei Schulklassen und einige ehrenamtlich bei El-Sol-Engagierte hörten. Organisiert wurde er von Sabine Müller, die bereits seit vielen Jahren das Weltladen-Team unterstützt.

Bevor es um die prekären und würdelosen Beschäftigungsverhältnisse von Menschen vorwiegend aus Nordafrika auf süditalienischen Orangenplantagen ging, erinnerten Silvia Mauch, Verantwortliche für die EL-SOL-Klasse an der Schule, und Bernhard Baumann, Mitbegründer und Motor für den fairen Handel in Wangen, an die Anfangszeiten des Ladens und die Mitstreiter Josef Rauch und Myriam Gompfer. „Wir haben ziemlich viel Freizeit und Herzblut investiert“, sagten sie. Heraus kam ein einzigartiges Projekt, in dem Schüler am realen Markt lernen können. Den Schülerinnen und Schülern zollten sie großen Respekt, die „die Welt herzlicher und ein wenig besser machen“ wollten durch ihren Einsatz im Weltladen, wie Bernhard Baumann sagte. Der Dank ging auch an die Stadt Wangen, die die Ladenfläche mietfrei zur Verfügung stellt.

Dann führte der Kulturanthropologe und Ethnologe, der aktuell in St. Gallen lehrt, in seine Forschungen ein und beschrieb, weshalb und wie rund 2500 aus Nordafrika Geflüchtete – zumeist Männer – in Camps und selbstgebauten Hütten und Zeltdörfern in Kalabrien hausen. „Es ist ein neues Gesicht der Sklaverei in Europa“, so Reckinger. Ein Asylverfahren in Italien dauere oft viele Jahre, weswegen die Geflüchteten keine Papiere hätten, die ihnen die Arbeit unter regulären Bedingungen und die Wohnungssuche ermöglichten. Deshalb müssten sie sich als Tagelöhner verdingen und auf den Feldern in Kalabrien Orangen, Clementinen, Grapefruit oder Kiwi ernten.

Diese Früchte kommen im Winter in Supermärkte in Deutschland, Frankreich und andere europäische Länder, wobei die großen Anbieter ihre Marktmacht ausnutzen und den Bauern viel zu niedrige Preise für ihre schnell verderbliche Ware abringen können. Die Erntehelfer bieten ihre Arbeitskraft Tag für Tag auf dem „Arbeitsstrich“ an, von wo sie von Arbeitgebern



mit dem VW-Bus abgeholt werden – oder auch nicht. Sie werden nicht wie vorgeschrieben zu neun transportiert, sondern zu 20 oder 30 in den Wagen gestopft. Dafür muss jeder auch noch 5 Euro bezahlen. Reckinger berichtete, es habe auch schon Unfälle gegeben – mit oftmals tödlichem Ausgang. Doch weil die Gegend stark von der Mafia unterwandert ist, sind Veränderungen schwierig und erfordern großen Mut.

Einen Lichtstrahl am Horizont biete hingegen der Verein SOS Rosarno in der Kleinstadt Rosarno, so berichteten gemeinsam Gilles Reckinger und Sabine Müller. SOS Rosarno beschäftigt Migranten mit regulären Arbeitsverträgen und zahlt ihnen Tariflöhne sowie Sozialbeiträge. Der Verein vertreibt Orangen nur von Öko-Betrieben und organisiert den direkten Verkauf an Bioläden und Gruppen solidarischen Konsums, wie auch an den Wangener Weltladen EL SOL. In den Wintermonaten können diese Orangen dann auch wieder in Wangen über El Sol bestellt werden. Mehr dazu unter [www.faire-orangen.de](http://www.faire-orangen.de) oder direkt im Weltladen unter [elsol@bs-wangen.de](mailto:elsol@bs-wangen.de)

## Bürgerstiftung und Stadtbücherei bieten den Raum für ein fröhliches Fest

Ein fröhliches, abwechslungsreiches Fest haben Bürgerstiftung Wangen im Allgäu und die Stadtbücherei im Kornhaus gemeinsam gefeiert. Dazu gab es jede Menge interessante Informationen zur Bürgerstiftung.

Dass die Bürgerstiftung und die Stadtbücherei hervorragende Partner sind, erklärte der Vorstandsvorsitzende r Franz Zwisler und Büchereileiterin Susanne Singer. Zwisler sagte: Die Bücherei ist offen für alle – so wie die Bürgerstiftung auch.“ Und Susanne Singer fügte in ihrer Begrüßung hinzu: Demokratie braucht Begegnung und Orte des Austauschs. Deshalb habe sie sich mit ihrem Team sehr über die Kooperation mit der Bürgerstiftung gefreut. Gleichzeitig dankte sie der Stiftung, denn durch sie habe die Bücherei auch ihr Angebot erweitern können.

Viele Menschen wurden durch das fröhliche Programm mit Musik durch „Four Fun“ und später durch die Line Dance Gruppe des SV Haslach, Kinderschminken durch die Jugendkunstschule, die Führungen durch das Haus der Bürgerstiftung und die schönen Angebote der Stadtbücherei angezogen. Vorlesen in zweisprachigen Büchern von Schülerinnen und Schülern des Rupert-Neß-Gymnasiums (RNG), das Vorlesetheater Kamishibai durch Kinder- und Jugendbibliothekarin Valerie Domnick, das Puzzle mit dem Foto des Bürgerstiftungshauses, das Figurentheater „etzguggna“. Wer sich dazwischen stärken wollte, fand eine leckere Auswahl an hausgemachten türkischen Speisen am Stand von Ditib und am besten bestückten Kuchenstand des RNG.

Ein Quiz rund um die Bürgerstiftung lockte mit attraktiven Preisen. Der Hauptgewinn war eine Saisonkarte fürs Freibad Stefanshöhe. Um dafür die richtigen Antworten geben zu können, musste man gut recherchieren – entweder in der Ausstellung zur Bürgerstiftung oder beim Interview von Ella Jungblut, Schülerin am RNG. Sie befragte mit großer Souveränität die Vorstände Franz Zwisler, OB Michael Lang und Gründungs- und Vorstandsmitglied Ingrid Grohe.

Sie wollte unter anderem wissen, warum die Stiftung gegründet wurde, welchen Zweck sie hat, was das beeindruckendste Projekt bisher war, wer oder was unterstützt wird und wer die Zielgruppen sind.

Und so lassen sich die Antworten zusammenfassen: Der Gründung gingen zwei Vermächtnisse voraus. Ein Ehepaar ohne Kinder hinterließ der Stadt eine Summe, von der es sich wünschte, dass ein Waisenhaus damit gebaut werden sollte. Da Waisen heute anders, nämlich in der Regel in Pflegefamilien untergebracht werden, musste eine andere Lösung gefun-

den werden. Als auch durch Josef Heine aus Primisweiler ein erhebliches Vermögen in Aussicht gestellt wurde, falls die Stadt eine Bürgerstiftung gründete, begannen Gespräche mit dem Regierungspräsidium Tübingen, wie OB Lang erläuterte. Sie mündeten 2012 in die Gründungsversammlung der Bürgerstiftung, in deren Nachgang Volker Leberer, ehemaliger Waldner Geschäftsführer Gesellschafter, die Führung übernahm. Inzwischen kamen weitere Vermächtnisse hinzu.

Der Großteil des Vermögens von aktuell 8,7 Millionen Euro liegt fest in Immobilien, wie dem Haus der Bürgerstiftung, aber auch Wohnungen andernorts in der Stadt oder Waldstücken, wie Franz Zwisler erläuterte. Dieses Vermögen steht nicht zum Ausgeben zur Verfügung. Was die Bürgerstiftung ausgeben kann, sind die Erträge. Laut ihrer Satzung können diese auch nur für mildtätige und gemeinnützige Zwecke ausgegeben werden. Und so wurden bereits einige Projekte gefördert, die in vieler Hinsicht wichtig sind und die Wangener Stadtgesellschaft hineingewirkt haben. So nannte Ingrid Grohe die Weihnachtsgabe für besonders notleidende Menschen. Gemeinsam mit der Stadt Wangen und über die Kirchen werden sie gefunden und erhalten dann eine Summe, mit der sie ihren Kindern vielleicht ein Weihnachtsgeschenk machen oder sich etwas Gutes kochen können. „Wir erhalten dazu sehr berührende Rückmeldungen“, sagte sie. Was sie nicht hören konnte, war die in diesem Moment ausgesprochene Rückmeldung einer Frau gegenüber einem Stiftungsratsmitglied, die sich herzlich für ihre Weihnachtsgabe bedankte. Gefördert wurden und werden Projekte der Sprachförderung von Kindern, Literaturpädagogik, gerade dieses Jahr auch Allgäu's Finest für eine barrierefreie Infrastruktur auf dem Festivalgelände.

Ein regelmäßiges und wichtiges Angebot sind die Musiknachmittage in den Seniorenheimen durch Rudi Keller und Bruno Sontheim. „Die Bürgerstiftung möchte jenen etwas zurückgeben, die ihr Leben lang für die Gemeinschaft gearbeitet haben“, sagte OB Lang. Auf die Frage, was das Ziel der Bürgerstiftung in den kommenden Jahren sein könnte, sagte er: „Ziel sollte sein, alle zehn Jahre ein Haus wie das jetzige zu bauen.“

Franz Zwisler fasste zusammen: „Ein Schwerpunkt sind nach der Satzung Kinder, Senioren und junge Erwachsene.“

Die Bürgerstiftung hat bereits eigene Projekte initiiert, freut sich aber auch über interessante und zu ihr passende Projektideen aus der Bürgerschaft. Entschieden wird im Vorstand und bei gemeinsamen Sitzungen mit dem Stiftungsrat, welche Projekte unterstützt werden sollen und können.

**Kontakt:** telefonisch an Leopold Hänsler unter 07522 / 74-158, per E-Mail an [info@buergerstiftung-wangen.de](mailto:info@buergerstiftung-wangen.de) oder im direkten Gespräch mit den Vorständen und Stiftungsräten.

Alle Infos auf [www.buergerstiftung-wangen.de](http://www.buergerstiftung-wangen.de)

## Tag der Vielfalt am 23. Mai 2026

### Mittendrin statt außen vor!

Vielfalt verbindet – und genau das soll beim Tag der Vielfalt am Samstag, 23. Mai 2026, in der Stadthalle und der Kreissporthalle gefeiert werden. Geplant ist ein buntes Programm für Groß und Klein von 10 Uhr bis 15 Uhr, das Begegnung schafft, Barrieren abbaut und zeigt, wie bereichernd Inklusion für unsere Gesellschaft ist.

An verschiedenen Infoständen informieren wir über das Thema Inklusion und laden zum Austausch ein. Gemeinsam wird der Frage nachgegangen, wie ein Miteinander aussehen kann, in dem wirklich alle Menschen selbstverständlich dazugehören. Beim inklusiven Fußballturnier von 10 bis 15 Uhr zeigen die Spielerinnen und Spieler, dass Fußball verbindet – unabhängig von Herkunft, Sprache oder individuellen Voraussetzungen. Wer sich mehr für Musik interessiert, kann sich am

DJ-Workshop mit Fx Farmer beteiligen. Die Reisegruppe Fröhlich um 10.15 Uhr spielt, es gibt ein Veeh-Harfen-Konzert um 12.30 Uhr. Zwei Stadtführungen um 11.30 Uhr und um 13 Uhr (Dauer jeweils eine Stunde) für alle in Gebärdensprache starten am Spuckbrunnen am Marktplatz. Von 13 bis 15 Uhr ist die Jugendkunstschule mit Kinderschminken vor Ort. Von 14 bis 15 Uhr tritt „Ramonas Dance Academy“ auf der Bühne auf und bietet eine Mitmachaktion an. Die Landfrauen und Stoffhirsch sorgen für das leibliche Wohl.

Rund um diese Aktivitäten gibt es Angebote der Institutionen, die im Thema eingebunden sind zum Mitmachen und sich informieren.

Die Stiftung Liebenau lädt dazu ein, bei den Fühlkisten Vielfalt zu entdecken. Das ZfP und die BruderhausDiakonie Wangen laden ein zum Mitmachen beim „Grasköpfe gestalten“ während des gesamten Tages. Die Vinzenz von Paul und die Seniorenbegleitung Herz und Gemüt bieten den Demenzparcours sowie Altersbrillen mit Seheinschränkungen zum Nachempfinden an. Die Arkade hat einen Flohmarkt auf Spendenbasis. Bei der Werkstatt von St. Konrad können k-lumet Kaminanzünder hergestellt werden. Das Haus der Künste stellt verschiedene Instrumente aus. Interessierte können dort das Musizieren auf der Veeh-Harfe ausprobieren. Mit unterstützter Kommunikation gibt es ein unterstütztes Spieleangebot. Darüber hinaus bieten alle Institutionen jede Menge Informationen an und stehen zum Gespräch bereit.

Alle Infos gibt es auf [www.wangen.de/tag-der-vielfalt](http://www.wangen.de/tag-der-vielfalt)

## Raum M-4

### Neue Ausstellung im Raum M 4 von ChrisTine Urspruch

„Figuration und Abstraktion“ heißt die neue Ausstellung, die ChrisTine Urspruch in im Raum M 4 in der ERBA zeigt. Zu sehen sind Werke der Lehrmeister Jürgen Bauer und Daniel Velásquez mit Schülerinnen und Schülern der Tübinger Waldorfschule. 16 junge Menschen zeigen ihren Blick auf die Welt. Hier geht es nicht nur um Bildende Kunst, Malerei und Bildhauerei. Hier geht es auch um Beziehungen zwischen Menschen und Kunst und zwischen Lehrenden und Lernenden.

Ausgestellt sind Werke von Jürgen Bauer (Malerei) und Daniel Velásquez (Skulptur). Die Lernenden bilden das Gegenüber. Ihre Arbeiten sind aus der 13. Klasse des Leistungskurses Bildende Kunst Jürgen Bauer und der 12. Klassen von Steinbildhauerei Daniel Velásquez.

Alle Werke erforschen das Spannungsfeld zwischen greifbarer, gegenständlicher Form und freier Komposition. Der Mensch sucht grundsätzlich nach „erkennbaren“ gegenständlichen Motiven, der so genannten „guten Form“. Freie gestalterische Kompositionen irritieren, lassen die Betrachter fragend zurück, schaffen aber auch die Möglichkeit zum ästhetischen Dialog zwischen Betrachtern, Werken und Künstlern. Durch diese Auseinandersetzung mit Kunst formt sich das individuelle Urteilsvermögen und schärft gleichzeitig die Wahrnehmungsfähigkeit der interessierten Menschen.

Die Ausstellung ist bis Samstag, 30. Mai 2026, zu sehen. Öffnungszeiten Donnerstag und Freitag 14 bis 18 Uhr und Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr.

### Improvisations-Theater-Workshop mit Walter Metzger im Raum-M4 einem Impro-Urgestein aus Ravensburg Ein Wochenende Theaterimprovisation im Raum-M4 in Wangen.

Vorkenntnisse sind nicht notwendig, aber auch kein Hinderungsgrund.

Wie funktioniert Improvisations-Theater? Das kleine 1 mal 1 spielerisch gelernt.

Jede Szene ist eine Premiere, und eines ist garantiert: Es macht Spaß!

Beginn: Freitag 5. Juni, 18 Uhr, Ende: Sonntag 7. Juni, 15 Uhr

Kosten 200 €

Anmeldung: [info@raum-m4.de](mailto:info@raum-m4.de)

<https://raum-m4.de>

## Männerchor Röthenbach e.V.

### Männerstimmen im Baumwollager - Ein Abend voller Facetten in Wangen

Der **Männerchor Röthenbach e.V.** lädt am **Freitag, den 12. Juni 2026**, zu einem besonderen Konzerterlebnis in das historische Ambiente des **Erba-Geländes** (Spinnereistr. 13) ein. Unter dem Titel **„Männerstimmen im Baumwollager“** verspricht das Ensemble ein Programm, das bewusst musikalische Brücken schlägt.

Unter der musikalischen Leitung von **Josef Kaufmann** präsentiert der Chor ein Repertoire unter dem Motto: *„Tradition trifft Austropop & irische Sehnsucht – Ein Abend, viele Facetten“*. Die Zuhörer dürfen sich auf eine stimmungsvolle Mischung freuen, die von klassischen Chorsätzen über moderne Austropop-Klassiker bis hin zu sehnsuchtsvollen irischen Melodien reicht.

Das außergewöhnliche Setting im Baumwollager verleiht dem Konzert eine ganz eigene, industrielle und zugleich authentische Atmosphäre.

#### Details zur Veranstaltung:

• **Termin:** Freitag, 12.06.2026

• **Einlass:** ab 19:00 Uhr | **Beginn:** 20:00 Uhr

• **Ort:** Erba Gelände, Spinnereistr. 13, Wangen i. Allg.

• **Eintrittspreise:** 16,- € (Kat. I) / 13,- € (Kat. II)

Der **Kartenvorverkauf** hat bereits begonnen. Tickets sind online über [www.eventfrog.de](http://www.eventfrog.de) oder direkt bei der **Buchhandlung Natterer** in Wangen erhältlich.

## ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

### Neue Geschwindigkeitsregelung gilt ab dem 20. Mai 2026

Die Umsetzung des Lärmaktionsplans in der Kernstadt Wangen, wie ihn der Gemeinderat am 24. November 2025 beschlossen hat, steht kurz dem Abschluss. Damit gilt ab Mittwoch, 20. Mai 2026, auf vielen Strecken im Stadtgebiet Tempo 30.

Derzeit sind die Mitarbeitenden der Stadt Wangen und des Landkreises Ravensburg noch dabei, die letzten Beschilderungen anzubringen. Dies ist vor allem deshalb zeitintensiv, weil bis zum Stichtag noch die alten Regelungen gelten. So muss die neue Beschilderung zum Teil in das bestehende Netz eingepflegt werden. Die letzten Beschilderungen können daher erst am 18. Mai 2026 und 19. Mai 2026 angebracht oder ausgetauscht werden. Somit gelten dann ab Mittwoch, 20. Mai 2026 die neuen Regeln.

Die Stadt Wangen bittet die Verkehrsteilnehmer, dies zu berücksichtigen. Die stationären Geschwindigkeitsmessanlagen (Blitzer) werden zum Start am 20. Mai 2026 umprogrammiert sein. Auch die mobilen Blitzeranlagen werden entsprechend programmiert.

Für die Ortsdurchfahrt Oflings wird künftig die für eine Ortsdurchfahrt vorgegebene Geschwindigkeit von 50 Kilometer pro Stunde gelten. Auch dort wird die stationäre Geschwindigkeitsmessanlage zum 20. Mai 2026 angepasst.



## AUS DEM UMLAND

### Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben „500 Jahre her und noch immer relevant? - Mein Quadratmeter Bauernkrieg“

#### Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg trifft Schule

Wolfegg, 12. Mai 2026 – Mit einer feierlichen Vernissage wurde das Ergebnis der Kooperation zwischen Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben und dem Welfen Gymnasium Ravensburg der Öffentlichkeit präsentiert. Eine großzügige Spende in Höhe von 2.000 Euro der Kreissparkasse Ravensburg hat das Projekt „500 Jahre her und noch immer relevant? - Mein Quadratmeter Bauernkrieg“ des Welfen-Gymnasiums Ravensburg ermöglicht.

„Die Spende der Kreissparkasse Ravensburg ermöglicht es uns, das Projekt in seiner vollen Brandbreite umzusetzen und den Schülerinnen und Schülern eine wertvolle Erfahrung zu bieten“, so das Projektteam des Welfen-Gymnasiums.

Entstanden ist etwas ganz Besonderes. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Welfen Gymnasiums haben sich mit einem auf den ersten Blick nicht sehr zugänglichen Thema beschäftigt, dem Bauernkrieg. Im Rahmen des Projektes haben sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit den historischen Ereignissen auseinander gesetzt und die Perspektive einer jungen Generation auf die Themen dieses Konflikts aufgezeigt. Sie präsentieren Ihre Recherchen und Gedanken in einer einzigartigen Ausstellung. Sie bildet einen vielstimmigen Kommentar zur Sonderausstellung „1525 – Bauernkrieg in Oberschwaben“, die bereits letztes Jahr in der Zehntscheuer eröffnet wurde. 15 ganz unterschiedliche Positionen beschäftigen sich über Audios, Comics, Plastiken und vielem mehr mit den universellen Fragen zu Freiheit und Gleichheit, Macht, Willkür und Gewalt. Sie sind – weltweit betrachtet – heute so aktuell wie vor fünfhundert Jahren. Von den Antworten hängt heute wie damals das gesellschaftliche Zusammenleben ab.

Der Entstehungsprozess der Ausstellung wurde über ein halbes Jahr hinweg von den Experten des Bauernhaus-Museums begleitet. Das Museum stellt dabei seinen Pavillon als Ausstellungsfläche zur Verfügung und unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der kreativen Umsetzung ihrer Ideen. Die Ausstellung umfasst eine Vielzahl an interaktiven Elementen, darunter Installationen, Texte, Hörstationen, künstlerische Ansätze, die den Besuchern einen tiefen Einblick in die Gedankenwelt der Schülerinnen und Schüler und auf mögliche heutige Fragestellungen an die Geschichte des Bauernkriegs geben.

„Die Ausstellung besticht durch die Vielzahl verschiedener Blickwinkel einer jungen Generation auf die Fragen von Freiheit, Gleichheit aber auch Willkür und Gewalt, die das Bauernkriegsthema aufwirft. Die gemeinschaftliche Arbeit mit den Schüler/innen hat uns als Museum reicher, vielfältiger, jünger und progressiver gemacht und wir sind für den wunderbaren Entstehungsprozess ebenso dankbar wie für das gelungene Ergebnis.“ freut sich Museumsleiterin Dr. Tanja Kreutzer.

Die Ausstellung „500 Jahre her und noch immer relevant?! - Mein Quadratmeter Bauernkrieg“ ist ab jetzt im Pavillon neben der Zehntscheuer des Bauernhaus-Museums Allgäu-Oberschwaben in Wolfegg zu sehen.

Weitere Informationen unter [www.bauernhaus-museum.de](http://www.bauernhaus-museum.de).

### Schloss Waldburg

#### Burgfantasie zu Pfingsten 2026

Wenn die Waldburg zum Tor in andere Welten wird. Täglich Kinderprogramm in den Pfingstferien auf der Waldburg.

Waldburg – Auch in diesem Jahr verwandelt sich die ehrwürdige Waldburg erneut in einen pulsierenden Treffpunkt für Zeitreisende, Fantasie-Fans und Mittelalterbegeisterte. Am **24. und 25. Mai 2026** öffnet das beliebte Spektakel **BURG-FANTASIE** seine Tore – und verspricht ein Wochenende, das die Grenzen zwischen Geschichte, Märchen und Mythos verschwimmen lässt.

Bereits am Burgtor beginnt die Reise: Mächtige Orks stapfen durch ihr düsteres Lager, während **Drako**, der Burgdrache, über dem Innenhof wacht. **Maleficent**, **Crux der Drachenritter**, **Zong der Troll vom Nagelfluh** und zahlreiche Cosplay-Figuren erwecken das Gemäuer zu neuem Leben. Neu in diesem Jahr ist das große Cosplay-Special – und ein besonderer Gast: **Swiss Witcher**, der Monsterjäger mit Charme, erklärt, warum Monster unter dem Bett gar nicht so furchteinflößend sind, wie man denkt. Und wer sich traut, kann sich selbst auf eine kleine „Monsterjagd“ rund um die Mauern der Waldburg begeben. Doch nicht nur Helden und Fabelwesen treiben ihr Unwesen: In der **Märchenwelt** der Burg entfalten sich alte und neue Geschichten – ein Ort, an dem die Zeit stillzustehen scheint. Für viele der magische Höhepunkt, vor allem für die jüngsten Besucher.

Von **10 bis 18 Uhr** erwartet die Gäste ein Programm, das kaum Wünsche offenlässt. Alle **30 Minuten** beginnt im historischen Innenhof der 1000-jährigen Burg eine neue Show: Atemberaubende Auftritte, humorvolle Darbietungen und beeindruckende Figuren sorgen für Staunen und schier endlose Neugier. Die Gaukler **Taranis** und **Thommy** treiben es besonders bunt und machen die Lachmuskeln zum Dauereinsatz bereit.

Auch die Geschichte der Burg selbst kommt nicht zu kurz. Spannende Führungen – sowohl für Erwachsene als auch für Kinder – erlauben Einblicke in längst vergangene Zeiten. Besonders beliebt: die **Burgherrenführung**, die einen tieferen Blick in die Historie der Waldburg verspricht. Für die kleinen Besucher gibt es zudem dreimal täglich die geheimnisvolle **Hexenführung**. Ob Mittelalter-Fan, Fantasy-Enthusiast oder einfach neugierig auf ein außergewöhnliches Ausflugsziel: **Die Burgfantasie auf Schloss Waldburg ist ein Erlebnis für die ganze Familie – einzigartig, lebendig, märchenhaft.**

Weitere Informationen und das vollständige Programm stehen unter [www.schlosswaldburg.de](http://www.schlosswaldburg.de)

## KIRCHENMITTEILUNGEN

### SEELSORGEEINHEIT Wangen im Allgäu



#### Wir suchen dich

für ein FSJ im Juref

Fertig mit der Schule und Lust auf ein Abenteuer mit viel Spaß, bei dem du wertvolle Erfahrungen sammelst?

#### Du bist:

- 18 - 27 Jahre alt
- offen für Neues, zuverlässig und begeisterungsfähig
- bist bereit auch mal abends oder am Wochenende zu arbeiten
- mit viel Freude bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen dabei

Dann bewirb dich bei uns!

#### Altstadtstolperer 2026 - „Ökumene läuft“

Unter dem Motto „Ökumene läuft!“ wollen wir am Samstag, 4. Juli, beim „Altstadtstolperer“ in Wangen mit einer großen öku-



menischen Gruppe um 17.45 Uhr an den Start gehen. Läuferinnen und „Stolperer“ aus allen Konfessionen sind herzlich eingeladen mitzumachen! Laufen Sie mit!! In Ihrem Tempo, mit Ihren Möglichkeiten – alle sind willkommen! Anmeldung bis 29. Juni im Pfarrbüro St. Martin (T. 07522 973411) oder im Evangelischen Gemeindebüro (T. 07522 2324).

### **Lebendiges Wort**

#### **Bibelgespräch**

unter pastoraler Leitung

**Freitag, 29.05.2026, 18.45 Uhr**

**mit Pfarrer Dr. Claus Blessing**

Pfarrhaus St. Martin, Wangen

im großen Konferenzsaal

**Eintritt frei**

### **Aktuelles aus dem Dekanat**

#### **Kirche der Zukunft: Seelsorge in neuen Strukturen**

Seit Dezember letzten Jahres läuft der Prozess „Seelsorge in neuen Strukturen“. In allen Dekanaten unserer Diözese wurden unter der Leitung der Dekane Steuerungsgruppen gebildet, um die Ideen und Wünsche der bestehenden Seelsorgeeinheit zur Bildung neuer Kirchengemeinden („Raumschaften“) zu sammeln und zu bewerten.

Inzwischen gibt es einen Zwischenstand: Während im Westen unseres Dekanats (Ravensburg, Horgenzell, Wilhelmsdorf, Aulendorf, ...) noch einiges unklar ist, ließen sich im Allgäuer Teil die Wünsche und Vorschläge recht gut zusammenbringen. Das darf man bereits jetzt als ein gutes Omen für einen gelingenden Neuanfang betrachten. Demnach werden voraussichtlich folgende neue Kirchengemeinden gebildet werden: Eine Kirchengemeinde um Wangen aus den Seelsorgeeinheiten An der Argen, Kißlegg und Wangen, eine Kirchengemeinde um Isny aus den Seelsorgeeinheiten Isny und Argenbühl, eine Kirchengemeinde um Leutkirch aus den Seelsorgeeinheiten Leutkirch, St. Gallus Allgäu und Teilen der SE Aitrachtal und eine Kirchengemeinde um Bad Wurzach aus der Seelsorgeeinheit Bad Wurzach und Teilen der SE Aitrachtal.

Weitere Informationen für unser Dekanat finden Sie im Internet unter:

<https://dekanat-allgaeu-oberschwaben.drs.de/dioezesaner-reformprozess/umsetzung-im-dekanat-ao.html>.

#### **Kooperation Seelsorgeeinheiten Wangen und An der Argen**

Eigentlich war geplant, dass Pfarrer Dr. Matthias Hammele nach Ostern seinen Dienst als Pfarrvikar für beide Seelsorgeeinheiten aufnehmen sollte. Nun dauert die Phase seiner Genesung doch länger als erwartet, so dass Pfarrer Hammele laut Auskunft des Bischöflichen Ordinariats keine Aufgaben mehr in den beiden Seelsorgeeinheiten übernehmen wird.

#### **Feierliche Pfingstvesper**

am Pfingstsonntag, 24. Mai, 18 Uhr

in der St. Martinskirche, Wangen

mit der Schola St. Martin

Herzliche Einladung an die ganze Seelsorgeeinheit!

(Die Abendmesse entfällt in St. Martin)

#### **Ökumenischer Pfingstgottesdienst**

Am Pfingstmontag, 25. Mai, sind evangelische und katholische Christen um 10 Uhr zu einem ökumenischen Pfingstgottesdienst in die evangelische Stadtkirche (am Bahnhof) eingeladen. In St. Martin und St. Ulrich findet deshalb kein Sonntagvormittagsgottesdienst statt.

### **Gottesdienst für Kinder mit Familien**

Pfingstsonntag, 24. Mai,

11.00 - 11.30 Uhr in der Kirche St. Ulrich

**Mut tut gut - Gott ist mit dabei - Jesus schickt uns seine Kraft.**

### **Lebendiges Wort**

#### **Bibelgespräch**

unter pastoraler Leitung

**Freitag, 29.05.2026, 18.45 Uhr**

**mit Pfarrer Dr. Claus Blessing**

Pfarrhaus St. Martin, Wangen

im großen Konferenzsaal

**Eintritt frei**

## **KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE**

**St. Andreas Niederwangen**



### **Gottesdienste vom 24. - 30. Mai 2026**

#### **Sonntag, 24. Mai - Hochfest Pfingsten**

„Renovabis-Kollekte“

09:00 Uhr Hochamt - musikalische Gestaltung: Bläser

#### **Montag, 25. Mai - Pfingstmontag**

10:30 Uhr Heilige Messe

#### **Mittwoch, 27. Mai**

18:30 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Heilige Messe

#### **Samstag, 30. Mai**

19:15 Uhr Sonntagvorabendmesse

### **Wir sagen „Danke“**

für den liebevoll und sehr schön gestalteten Maialtar in unserer Pfarrkirche.

### **Blumenspenden für Fronleichnam**

Am 4. Juni feiern wir Fronleichnam. Der Kirchengemeinderat gestaltet wieder den Blument Teppich an der Schule. Dazu bitten wir euch um zahlreiche bunte Blumenspenden. Wer Blüten dazu beitragen kann, bringt diese zu Hildegard Biggel am Dienstag, 2. Juni, und Mittwochvormittag, 3. Juni, oder meldet sich gerne bei Hildegard Biggel, Tel. 21589, falls die Blumen abgeholt werden sollen. Jetzt schon ein herzliches Dankeschön an alle Blumenspenden und Blumen-spenderrinnen!

### **Bitte beachten**

Das Pfarrbüro ist am Freitag, 5. Juni, nicht besetzt.

### **Pfarramt St. Andreas**

Öffnungszeiten:

Freitag von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Tel. 07522/914294 - Fax: 07522/914295

E-Mail: [standreas.niederwangen@drs.de](mailto:standreas.niederwangen@drs.de)

Pfarramt St. Martin, Wangen

Tel. 07522/973411 - Fax: 07522/973432

Homepage: [www.se-wangen.drs.de](http://www.se-wangen.drs.de)



## EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE Wangen im Allgäu



### Gottesdienste und Veranstaltungen

#### Donnerstag, 21.05.

17.00 Uhr Wittwaiskirche - Jungschar

19.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus - Chorprobe

#### Sonntag, 24.05. | Pfingstsonntag

10.00 Uhr Friedenskirche - Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchencafé (Verdeil)

#### Montag, 25.05. | Pfingstmontag

10.00 Uhr Stadtkirche - Ökumenischer Gottesdienst  
(Dr. Blessing / Müller)

#### Mittwoch, 27.05.

18.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus  
Mittwochs zur Mitte kommen

19.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus  
Einfach singen

19.00 Uhr Friedenskirche - Gebet für den Frieden

#### Donnerstag, 28.05.

10.15 Uhr Matthäus-Ratzeberger-Stift Wangen  
Gottesdienst

19.00 Uhr Wittwaiskirche - Bibelgruppe

19.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus - Chorprobe

#### Sonntag, 31.05.

10.00 Uhr Stadtkirche - Gottesdienst  
(Pfr. Mitt / Grillenberger)

### Gemeindebüro:

Mo. - Fr. 8.30 - 11.30 Uhr

Telefon: 07522 2324, [gemeindebuero.wangen@elkw.de](mailto:gemeindebuero.wangen@elkw.de)

[www.evkirche-wangen.de](http://www.evkirche-wangen.de)

Instagram: [evkirche\\_wangen](https://www.instagram.com/evkirche_wangen)

Lippenbekenntnisse bleiben“, so Hotz. Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg fordert die künftige Landesregierung auf: In der Pflege den Wiedereinstieg des Landes in die Investitionskostenförderung – Bürokratieabbau ist kein Allheilmittel, verbindliche Barrierefreiheit im gesamten Gesundheitswesen – von Arztpraxis bis Klinik und verpflichtende Hitzeschutzpläne für die Pflegeheime im Land.

### Alt, arm und allein: Ein Herz für Rentner e.V. hilft Senioren in Not

3,7 Millionen Rentner sind in Deutschland von Altersarmut betroffen. 42 Prozent der Senioren bekommen eine Bruttorente von unter 1000 Euro. Besonders Frauen geraten in die Altersarmutsfalle. Ein Herz für Rentner e.V. unterstützt Rentnerinnen und Rentner, die in Armut leben müssen und bei denen das Geld für das Notwendigste fehlt: die defekte Waschmaschine, eine neue Brille oder auch das Kleingeld für ein Stück Kuchen mit Freunden. Ein Herz für Rentner e.V. unterstützt in Armut lebende Rentner, die in Deutschland gearbeitet und in die Rentenkasse eingezahlt haben. Hilfe gibt es für Senioren ab 66 Jahren, deren Rente zwischen 500 und 1300 Euro liegt. Für Frauen ab 70 Jahren, die mindestens zwei Kinder großgezogen haben, gilt die Mindesthöhe von 500 Euro Rente nicht. Sie werden auch dann unterstützt, wenn sie darunter liegen. Senioren müssen lediglich das Antragsformular unter [www.einherzfuerrrentner.de](http://www.einherzfuerrrentner.de) ausfüllen und einen aktuellen Rentenbescheid, Grundsicherungs- bzw. Wohngeldbescheid beilegen. Der Verein „Ein Herz für Rentner“ freut sich über Unterstützung: Möglich ist zum Beispiel eine Patenschaft über 38 Euro pro Monat. Betreute Senioren erhalten diesen Betrag als Patenschafts-Hilfe und können frei darüber verfügen. Der Verein stellt außerdem Obst- und Gemüseboxen zur Verfügung, die den Gang zur Tafel ersparen. Auch eine Sofortspende ist möglich: [www.einherzfuerrrentner.de](http://www.einherzfuerrrentner.de)

### Landratsamt Ravensburg

#### „HofGespräch“ stärkt den Dialog zwischen Landwirt/innen und Politiker/innen

Landkreis Ravensburg – Beim „HofGespräch – Politik trifft Hof“ am 6. Mai 2026 auf dem Biohof Fleck in Aichstetten trafen sich rund 40 Teilnehmende aus Gemeinderäten, Kreistag, Landtag, Berufs- und Interessensverbänden sowie lokale Landwirt/innen zu einem besonderen Austausch bei einem Vesper im Stall bei den Kühen. Eingeladen hatte die Bio-Musterregion Ravensburg; moderiert wurde der Abend von Martin Weiß aus der Lenkungsgruppe der Bio-Musterregion. Gastgeber des Abends waren Herbert Fleck und seine Partnerin Michaela Weber, die den Biohof gemeinsam bewirtschaften und zusammen mit drei weiteren Generationen auf dem Hof wohnen. Begleitet wurde die Veranstaltung von ErnteZeit, dem neuen Kanal für regionales Bio, die die Stimmung im Nachgang medial auf den sozialen Medien teilen und die Geschichte des Abends erzählen werden. Die Veranstaltung begann mit einer Hofführung, die Einblicke in die landwirtschaftliche Praxis gab und bereits einige wichtige Themen aufzeigte. Herbert Fleck führte die Teilnehmenden dabei mit viel Witz und Charme über seinen Betrieb und berichtete authentisch zu seinem Alltag. Momentan hält er 55 Milchkühe und bewirtschaftet 80 ha Land. 1999 hat er auf Bio umgestellt, ist aber wie er selbst sagt „erst mit den Jahren zum Bio-Bauer geworden“, heute wirtschaftet er nach den Demeter-Richtlinien. Insbesondere der Förderung der Biodiversität hat er sich verschrieben und setzt sich mit viel Herzblut für den Erhalt der Artenvielfalt auf seinem Betrieb ein. „Ich weiß nicht, ob euch klar ist, wie wichtig die Biodiversität für uns ist. Sie ist

## WAS SONST NOCH INTERESSIERT

### Sozialverband VdK Baden-Württemberg

#### „Soziale Maßnahmen im Koalitionsvertrag dürfen keine Lippenbekenntnisse bleiben!“

Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg begrüßt den vorgestellten Koalitionsvertrag, insbesondere die Erhöhung der Mittel für den sozialen Wohnungsbau, das geplante verpflichtende beitragsfreie letzte Kindergartenjahr und das Bekenntnis zur personenzentrierten Eingliederungshilfe, kritisiert jedoch die deutlich unzureichende Verankerung von Maßnahmen für eine bezahlbare Pflege, Barrierefreiheit im Gesundheitswesen und den Hitzeschutz. „Wirtschaft stärken, Zusammenhalt sichern, das Land zum Motor für Wohlstand in Deutschland zu machen: Das sind die Kernziele des neuen Koalitionsvertrags und ganz ohne Frage: Das ist die Hauptaufgabe der nächsten Jahre. In diesem Zusammenhang geben wir immer wieder zu bedenken: Der starke Sozialstaat ist kein Kostenfaktor, sondern das Fundament für wirtschaftlichen Aufschwung und gesellschaftlichen Zusammenhalt, gerade in stürmischen Zeiten“, sagt Hans-Josef Hotz, Vorsitzender des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg. „Schon heute ist Pflege für viele Menschen kaum noch bezahlbar, Menschen mit Behinderungen kämpfen um Teilhabe und gerade ältere und chronisch kranke Menschen leiden unter der zunehmenden Hitze: Das sind die Themen, die die Menschen in unserem Land bewegen. Die vorgesehenen Maßnahmen im Koalitionsvertrag dürfen keine

das Immunsystem der Erde, ohne sie wird die Erde krank.“, so Fleck. Das kam an, so sagte Anna Wiech, Mitglied des neuen Landtags für Bündnis 90 / Die Grünen, am Ende des Abends: „Was ich mitnehme: Wir müssen mehr auf die Biodiversität achten und die Kreisläufe. Die Biodiversitätskrise müssen wir politisch wieder mehr in den Fokus bringen.“

Die Kälber zieht Herbert Fleck kuhgebunden auf, die Milch wird in einer eigenen Hofmolkerei zu pasteurisierter Milch und verschiedenen Joghurtsorten verarbeitet und in der Umgebung mit einem eigenen Lieferservice ausgefahren. „Und auch für die Fleischvermarktung insbesondere der Kälber, die nicht zur Nachzucht genutzt werden, haben wir zusammen mit einigen Kollegen in der Umgebung Verantwortung übernommen und die Initiative „Tischgenossen“ gegründet“, erzählte Herbert Fleck. So schließen sich auf dem Betrieb viele Kreisläufe und es wird ein sehr ganzheitlicher Ansatz verfolgt.

Nach der Hofführung folgte der besondere Höhepunkt der Veranstaltung: ein gemeinsames Vesper aus hofeigenen und lokalen Bio-Produkten, das in ungezwungener Atmosphäre auf dem Futtertisch im Stall, neben den fressenden Kühen eingenommen wurde. Eröffnet wurde das Vesper spontan mit dem Lied „Im Kreis geht's weiter“, gesungen von Dominik Blöchl. Das Lied entstand inspiriert durch ein Zitat von Herbert Fleck, das er bei Dreharbeiten zu einer der ersten Mini-Dokumentationen finanziert von der Bio-Musterregion für den Kanal ErnteZeit fallen ließ: „Wenn I a Gras wär, I glaub des Schönschte für mi wär von ra Kuah gfressa zom werra.“ („Wenn ich ein Gras wäre, ich glaube das Schönste wäre es für mich von einer Kuh gefressen zu werden.“)

Während des Vespers fand unter den Teilnehmenden ein lebhafter Austausch über das Gehörte statt. Einige zentrale Themen griff Martin Weiß kurz vor dem Ende des Hofgesprächs nochmals in einer moderierten Runde auf: Weidehaltung und Biodiversität aber auch die Hürden des Weidens, Belieferung von Gastronomiebetrieben und Großküchen mit Bio-Produkten aus der Region, Nachwuchssicherung in Land- und Lebensmittelwirtschaft und die Herausforderung regionale Handwerksbetriebe in der Lebensmittelverarbeitung zu erhalten, Finanzierung von Gemeinwohlleistungen, die die Landwirtschaft erbringt, sowie die aktuelle Debatte um die Deregulierung Neuer Gentechnik und deren Auswirkungen auf die Landwirtschaft aber auch Verbraucherinnen und Verbraucher. Zum Abschied erhielten alle Teilnehmenden von Flecks ein Gläschen eigenen Naturjoghurt, mit dem Hinweis von Herbert: „damit ihr euch morgen beim Frühstück nicht nur wegen dem Kuhgsmäckle an euren Klamotten an heute Abend zurückerinnert. Nemmts mit und tragt's weiter! (Nehmt es mit und tragt es weiter!)“

Und das wird sicherlich der ein oder andere tun. Antje Rommelspacher, Mitglied des Landtags für die CDU zog am Ende des Abends folgendes Fazit: „Der Abend war für mich super interessant. Ich habe ganz viele neue Eindrücke, aber auch viele neue Infos über den Beruf und über Ökolandwirtschaft überhaupt erhalten. Da nehme ich viel mit von heute Abend.“ Und auch Franz Schönberger, Vorsitzender des Bauernverbands Allgäu-Oberschwaben und Mitglied der Lenkungsgruppe der Bio-Musterregion zog ein positives Resümee: „Ich fand den Abend total spannend und habe mich auch mit Personen unterhalten, mit denen ich sonst nicht so in Kontakt komme. Das sind wirklich gute Gespräche gewesen, aus denen auch ich etwas mitnehme und ich hoffe, das ist jedem so gegangen.“

Gastgeberin Michaela Weber empfand den Abend ebenfalls als Erfolg: „Schön war's! Mich freut das, wenn so viele Leute auf den Hof kommen. Und wenn dann noch alle mit Freude und Interesse dabei sind, ist das für uns der größte Lohn.“

Es werden in diesem Jahr noch mehr „HofGespräche“ stattfinden, jeweils mit unterschiedlichen Zielgruppen. Das Ziel ist es die Menschen mit der ökologischen Landwirtschaft in Kontakt zu bringen und für ein Genusserlebnis zu sorgen, das Lust auf mehr Bio aus der Region macht.

Einblicke werden in den kommenden Wochen über die Kanäle von ErnteZeit veröffentlicht.

## **Landschaftserhaltungsverband Landkreis Ravensburg e.V.**

### **Projekt „Hofgeradel“ startet im Landkreis Ravensburg Landwirtschaft, Natur und regionale Produkte mit dem Fahrrad erleben**

Mit dem neuen Projekt „Hofgeradel – Landwirtschaft erlebbar machen“ startet im Landkreis Ravensburg ein innovatives Format, das Landwirtschaft, Naturerlebnis und regionale Kulinarik miteinander verbindet. Bei geführten Fahrradtouren besuchen Teilnehmende landwirtschaftliche Betriebe in der Region, kommen mit Landwirtinnen und Landwirten ins Gespräch und erhalten spannende Einblicke in Natur, Landschaft und nachhaltige Lebensmittelproduktion. Das Projekt ist eine Initiative des Bauernverband Allgäu-Oberschwaben e.V. in Kooperation mit dem Landschaftserhaltungsverband Landkreis Ravensburg e.V.. Ziel ist es, Landwirtschaft erlebbar zu machen, den direkten Austausch zwischen Verbraucherinnen, Verbrauchern und landwirtschaftlichen Betrieben zu fördern sowie die Wertschätzung für regionale Produkte und nachhaltige Produktionsweisen zu stärken. Ein besonderer Dank gilt der Heimatstiftung der Kreissparkasse Ravensburg, die das Projekt von 2026 bis 2028 großzügig unterstützt und damit die Umsetzung von „Hofgeradel“ überhaupt erst möglich macht.

Im Mittelpunkt stehen geführte Fahrradtouren von etwa drei Stunden Dauer. Entlang der Strecke besuchen die Teilnehmenden verschiedene landwirtschaftliche Betriebe, erhalten Einblicke in die tägliche Arbeit auf den Höfen, verkosten regionale Produkte und erfahren Wissenswertes über Natur, Landschaft und Landwirtschaft in der Region. Begleitet werden die Touren von Landwirtinnen und Landwirten, die ihre Betriebe, ihre Arbeit und ihre Heimat mit großer Leidenschaft vorstellen. „Dass Landwirte direkt mit Verbraucherinnen und Verbrauchern in Austausch gehen können – und umgekehrt – ist unglaublich wichtig. Und sich dabei noch gemeinsam sportlich durch unsere Kulturlandschaft zu bewegen, ist einfach eine tolle Kombination“, erklärt Rosi Geyer Fäßler vom Bauernverband Allgäu-Oberschwaben. „Die Touren werden von Bauern und Bäuerinnen geleitet, die ihre Region und ihre Arbeit lieben und dieses Wissen gerne weitergeben.“ Auch der Landschaftserhaltungsverband Ravensburg sieht in dem Projekt großes Potenzial für die regionale Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. „Wir haben uns sehr gefreut, als der Bauernverband mit dieser fantastischen Projektidee auf uns zugekommen ist und gefragt hat, ob wir das gemeinsam realisieren möchten“, sagt Moritz Ott vom Landschaftserhaltungsverband Landkreis Ravensburg e.V. „Ohne unsere Landwirtschaft könnten auch viele Naturschutzflächen nicht gepflegt werden.“

Genau um solche Zusammenhänge wird es bei den Touren ebenfalls gehen.“ Damit die Teilnehmenden die Erläuterungen der Guides während der Fahrt jederzeit gut verfolgen können, werden alle Gäste mit Headsets ausgestattet. Inhaltlich orien-

tiert sich das Projekt an erfolgreichen Formaten wie „Tour de Buur“ aus dem Münsterland, bei denen Landwirtschaft, Naturerlebnis und regionale Kulinarik auf interaktive Weise verbunden werden. Für das erste Projektjahr sind insgesamt 15 Touren geplant. Die Veranstalter möchten damit Menschen für die regionale Landwirtschaft begeistern, Transparenz schaffen und gleichzeitig den Dialog zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft stärken. Buchung und Start der Touren ab Juni können die Touren unter der Webadresse [www.hofgeradel.de](http://www.hofgeradel.de) gebucht werden. Der offizielle Startschuss fällt am 6. Juni 2026 mit der ersten Tour „Von Milch zum Eis“. Weitere Touren folgen am 20.06. zum Thema Biogas sowie am 03.07. eine Schnuppertour auf dem GreenPulse Festival rund ums Schloss Achberg.

## GESCHÄFTSANZEIGEN

### Zeigen Sie Präsenz!

Veröffentlichen Sie jetzt Ihre Anzeige  
auf unseren Sonderseiten  
um Ihr Unternehmen werbewirksam  
zu präsentieren.

KW 26



Interesse oder Fragen?  
Telefon: 07154 8222-70  
Mail: [anzeigen@duv-wagner.de](mailto:anzeigen@duv-wagner.de)  
Wir beraten Sie gerne!

**WAGNER**

Druck + Verlag

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG  
Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim



## NATUR & UMWELT BRAUCHEN SCHUTZ!

Mit Ihrer Unterstützung können wir  
noch mehr bewirken – für uns und  
für zukünftige Generationen!



**Jetzt  
Freund\*in  
der Erde  
werden!**

[www.bund-bawue.de/mitgliedschaft](http://www.bund-bawue.de/mitgliedschaft)

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) • Landesverband Baden-Württemberg e.V.

## STELLENANGEBOTE

**südmail**   
Der Brief- & Logistikservice Ihrer Region


### ZUSTELLER FÜR UNSERE PRODUKTE (m/w/d)

#### Wir bieten dir:

- **Geregelte Arbeitszeit** von ca. 14:00–22:00 Uhr
- **Feste Zustelltouren** mit unseren Zeitungen, Briefen und Paketen
- **Durchschnittliches Gewicht** unserer Produkte 1,5 kg
- **Unbefristeter Arbeitsvertrag** in **Direktanstellung**
- **15€ Stundenlohn**
- **500€ Willkommensbonus**
- **Ausführliche Einarbeitung**
- **Bis zu 32 Tage Urlaub** bei einer 5 Tage Woche
- **Bis zu 36 Tage Urlaub** bei einer 6 Tage Woche
- **Attraktive Mitarbeiterangebote** (Bsp.: EGYM Wellpass und corporate benefits)
- **Zustellfahrzeug und Arbeitsbekleidung** werden gestellt

#### Du bringst als Zusteller mit:

- **Führerschein Klasse B (PKW)**
- **Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit**
- **Grundkenntnisse Deutsch** sind ausreichend
- **Quereinsteiger willkommen**

**Merkuria Zustelldienst GmbH & Co. KG**
**Tel:** 0751 2955 – 1666

**E-Mail:** [job@suedmail.de](mailto:job@suedmail.de)
**Website:** [www.suedmail.de](http://www.suedmail.de)
**Interesse geweckt?  
Dann jetzt bewerben!**


## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadt Wangen im Allgäu  
Telefon (075 22) 74-240/-241, Telefax (075 22) 74-199

**Verantwortlich für den Textteil:**  
Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

**Ortsverwaltung Niederwangen**  
Telefon (075 22) 25 01, Telefax (075 22) 67 33

**Herstellung und Vertrieb:**  
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG  
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim  
Telefon (0 71 54) 82 22-0

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**  
Katharina Härtel  
Anzeigenberatung: Telefon (0 71 54) 82 22-70  
E-Mail: [anzeigen@duv-wagner.de](mailto:anzeigen@duv-wagner.de)

Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr Jahresabo print 39,50 Euro, digital 26,33 Euro.

**Hilfe, die weiter  
reicht.**

 Spendenkonto  
DE47 3708 0040 0240 0030 00  
[www.help-ev.de](http://www.help-ev.de)

**Help**  
Hilfe zur Selbsthilfe

**TEAM BERNHARD SUCHT:**  
**AUSHILFEN & FERIENJOBBER**  
M/W/D

Wir suchen Unterstützung für unser Hobelwerk:  
 Schüler (ab 15 Jahren) für leichte Aushilfsarbeiten  
 in der schulfreien Zeit - mittags oder in den Ferien  
 Wir freuen uns auf Dich!

 **HOLZINDUSTRIE  
BERNHARD**

Telefon: 07528 9511-0  
 info@holzindustrie-bernhard.com  
 Hittensweiler 4 · 88239 Wangen/Allgäu



**Gezielte Werbung –  
vernünftige Preise**

## GESUNDHEIT

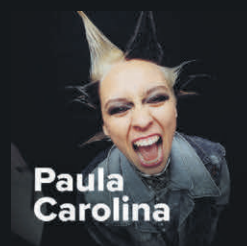


### Fortbildungsurlaub vom 12. – 14. Juni 2026

Mein neues Behandlungsprogramm sehen Sie auf [www.ayubo.de](http://www.ayubo.de)

Heidrun Streit-Schefeld · Montfortstraße 6 · 88239 Schomburg/Wangen  
 Tel.: 07528 9510 278 · Mobil: 0176 227 44 265

## VERANSTALTUNGEN



**daheim festival**

letzte Preisstufe  
bereits erreicht.  
Schnell sein  
lohnt sich!

Open Air Konzerte  
 12. - 14. Juni 2026  
 Festplatz Weingarten

Schon jetzt Tickets sichern  
[www.daheim-festival.de](http://www.daheim-festival.de)



Veranstaltet von

Danke an unsere Partner

 **Schwäbische**

 **Kreissparkasse  
Ravensburg**

**RADIO 7**

**Woeschle**

**TOX**

**BAUR**  
IMMOBILIEN

**audio concept**  
Veranstaltungstechnik

**ALLGÄUER**  
ALPENWASSER

GETRÄNKE  
**Pohl**  
THE PACHENSHOF

stadt weingarten  
**stf**

**BASS & BITE**

**tws**  
für dich

**TOMOBIL**



**RSFARBROLLER**  
DIE FARBROLLEN MANIFAKTUR

**ERWIN HYMER CENTER**  
Bad Waldsee



**JME joos michael**  
EVENTTECHNIK

**regioTV**